



## BURG RAUHENSTEIN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Österreich](#) | [Niederösterreich](#) | [Bezirk Baden](#) | [Baden](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Auf engstem Raum liegen hier im Tal der Schwechat hoch über dem Kurort Baden die Ruinen Rauhenstein und Rauheneck.

### Informationen für Besucher



#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: [48°00'46.1" N, 16°12'18.9" E](#)

Höhe: 310 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

nicht verfügbar



#### Kontaktdaten

k.A.



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



#### Anfahrt mit dem PKW

Baden erreicht man über die A2 und folgt dem Schwechattal. Parkmöglichkeiten in Baden.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



#### Wanderung zur Burg

Die Ruine Rauhenstein und die gegenüberliegende Ruine Rauheneck sind vom Ort aus über Wanderwege zugänglich.



#### Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



#### Eintrittspreise

kostenlos



#### Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



#### Gastronomie auf der Burg

keine



#### Öffentlicher Rastplatz

keiner



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine



**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
k.A.



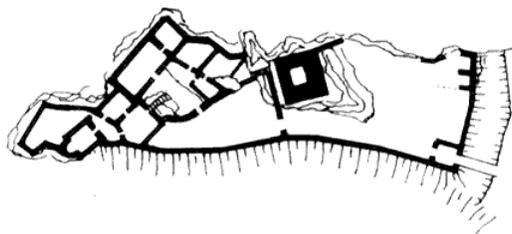
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996  
(durch Autor leicht aktualisiert)

## Historie

1186	Erste Nennung mit Alber et Chonrat de Ruhinstein im Klosterneuburger Traditionskodex.
1299	Zerstörung der Burg durch die Wiener. Die wiederaufgebaute Burg ist im Besitz der Pillichsdorfer.
1386	Nach dem Aussterben der Pillichsdorfer kommt der Besitz an die Puchheimer.
1466	Nach einem gescheiterten Überfall auf die Kaiserin Eleonore wird Rauhenstein durch Kaiser Friedrich III. belagert und eingenommen. Die Burg wird daraufhin landesfürstlicher Besitz.
1529	Einnahme und Zerstörung der Burg durch die Türken.
1583	Verkauf der wiederaufgebauten Burg an Georg Sauer von Sauerburg.
1617	Hans Paul Bayer von Weikdersdorf erwirbt Rauhenstein.
1660	Johann Christoph Menner von Greifenfeldt kauft Rauhenstein.
1705	Franz Anton von Quarient Besitzer von Rauhenstein, ab dieser Zeit wird die Burg nicht mehr genutzt, Dächer werden abgedeckt, Fenster herausgerissen, etc.
1741	Karl Hyronimus Dobelhof erwirbt Gut und Burg. Dessen Nachkommen sind heute noch die Besitzer.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Clam Martinic, Georg - Österreichisches Burgenlexikon | Linz, 1992  
Halmer, Felix - Burgen und Schlösser zw. Baden - Gutenstein - Wiener Neustadt | Wien, 1968  
Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

### Änderungshistorie dieser Webseite

[31.07.2018] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[20.08.2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.07.2018 [CR]

[IMPRESSUM](#)

© 2018

  Gefällt mir 150

  Folgen 273 Follower